

---

**Vorlage zur 6. Sitzung des Akademischen Senats am 15.5.2024  
zu TOP 5 – Bericht des Präsidiums und allgemeine Anfragen**

**5.1 Beschlusskontrolle**

**BS-Nr.:10/24 der AS-Sitzung vom 17.4.2024: Wahl eines Mitgliedes aus Technik, Service und Verwaltung in die Beschwerdestelle**

Maik Eimertenbrink wurde als Vertreter von Yori Schultka in die Beschwerdestelle nach § 8 USDB-KHSB berufen.

**BS-Nr.: 12/24 der AS-Sitzung vom 17.4.2024: Antrag auf Forschungsfreiemester von Prof. Dr. Vera Hähnlein**

Die Präsidentin ist der Empfehlung des AS gefolgt und hat Prof. Dr. Vera Hähnlein das Forschungsfreiemester im Wintersemester 2024/25 und Sommersemester 2025 zu je 50% bewilligt.

**BS-Nr.: 13/24 der AS-Sitzung vom 17.4.2024: Antrag auf Forschungsfreiemester von Prof. Dr. Vera Munde**

Die Präsidentin ist der Empfehlung des AS gefolgt und hat Prof. Dr. Vera Munde das Forschungsfreiemester im Wintersemester 2024/25 und Sommersemester 2025 zu je 50% bewilligt.

**5.2 Bericht**

**1. Aus dem Kuratorium**

Seit der letzten AS-Sitzung hat keine Kuratoriumssitzung stattgefunden.

**2. Berufungsverfahren**

Die Berufungsverhandlungen mit dem erstplatzierten Bewerber für die Professur für gesundheitsbezogene Soziale Arbeit (KeZi 67) waren, nach einer sehr kurzfristig erfolgten Zustimmung der Senatsverwaltung zur Einstellung, erfolgreich. Dr. Daniel Schindel wird zum Wintersemester 2024/2025 seinen Dienst an der Hochschule antreten.

**3. Personalia**

Zum 1.5.2024 hat Marie Kristen ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin im Projekt "Familiale Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung" begonnen.

Auf Bitte der Senatsverwaltung, in Reaktion auf die antisemitischen Vorfälle an verschiedenen Hochschulen des Landes Berlin eine Ansprechperson Antisemitismus zu benennen, die nicht bei der beauftragten Person für Diversität und Antidiskriminierung angesiedelt ist, hat die Präsidentin Prof. Dr. Sabine Jungk gebeten, dieses Amt zu übernehmen. Prof. Dr. Sabine Jungk wird in der von der LKRP eingerichteten Arbeitsgruppe zu Fragen und Strategien gegen Antisemitismus an Hochschulen mitarbeiten und Ansprechperson für Personen sein, die Opfer antisemitischer Vorfälle sind.

#### **4. Bericht nach § 7 Abs. 1 BesLBS**

Nach § 7 Abs. 1 BesLBS (Mitteilungsblatt der KHSB Nr. 08-2021) informiert die Präsidentin den Akademischen Senat und die antragsberechtigten Professor\*innen spätestens bis zum 30. April eines jeden Jahres, ob und in welcher Höhe Mittel aus dem Vergaberahmen für die Gewährung von Anträgen auf besondere Leistungsbezüge zur Verfügung stehen. Die Information ist verbunden mit einem Bericht über die Anzahl der Anträge im letzten Vergabeverfahren und die dabei vergebenen Mittel sowie über die genderspezifische Nutzung der Mittel des Vergaberahmens. Leider verspätet sich dieser Bericht an den AS; die Bewerbungsfrist ist allerdings noch nicht abgelaufen.

Im Jahr 2023 wurden acht Anträge in die Vergaberunde eingebracht; dabei handelte es sich um sieben Neuanträge, ein Antrag betraf die Entfristung bereits gewährter Bezüge, die Person stellte diesen Entfristungs- und einen Neuantrag. Vier Anträge wurden von Frauen, drei Anträge von Männern gestellt. Ein Antrag bezog sich auf das Kriterium „Besondere Leistungen in der Lehre“ (§ 3 BesLBS), fünf Anträge auf das Kriterium „Besondere Leistungen in der Forschung und Entwicklung“ (§ 4 BesLBS) und ein Antrag auf „Besondere Leistungen im Bereich der Weiterbildung“ (§ 5 BesLBS). Allen Anträgen wurde stattgegeben.

Die Präsidentin hat per E-Mail am 25.04.2024 eine Aufforderung an die antragsberechtigten Lehrenden verschickt, in der zur Antragstellung aufgefordert und der Vergaberahmen 2024 mitgeteilt wurde. Eine Antragstellung muss mittels eines Formblatts erfolgen; der Antrag muss sich auf eines der vier in der BesLBS aufgeführten Kriterien beziehen. Ein besonderer Hinweis betrifft die Substantiierung der Anträge, die aussagekräftige Unterlagen zu einem der genannten Kriterien enthalten müssen.

#### **5. Bewerbungszahlen**

Für das Sommersemester 2024 sind insgesamt 332 Bewerbungen (ohne BA Soziale Arbeit dual) auf die Studienplätze eingegangen (Immatrikulationen in Klammern):

BA Soziale Arbeit dual: 276 (37)

BA Soziale Arbeit berufsbegleitend: 108 (76)

BA Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen: 7 (3)

BA Soziale Gerontologie: 0

MA Präventive Soziale Arbeit: 79 (37)

MA Bildung und Beratung in Sozialer Arbeit und Pädagogik: 81 (39)

MA Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession 36 (8+ eventuell 2 weitere)

Programmstudierende: 4 (4)

Höhere Fachsemester 17 (11)

Die Überlegungen bzw. identifizierten Maßnahmen, um die Bewerber\*innenzahlen zu erhöhen, werden weiterhin umgesetzt. Die Hochschulleitung ist für weitere Vorschläge aus dem Kollegium sehr aufgeschlossen.

#### **6. Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre (BCP)**

Gemeinsam mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten, dem Kanzler und der Präsidentin fand ein Gespräch mit Stefanie Nordmann von der Geschäftsstelle des BCP statt. Sie wurde von Bernadette Boddin, der verantwortlichen Mitarbeiterin für das Programm DiGiTaL, begleitet, in dessen Rahmen eine Qualifikationsstelle an der KHSB finanziert wird. Stefanie Nordmann kündigte eine externe Evaluation des Programms ab Herbst 2024 an. Der Antrag der KHSB auf eine vorgezogene Berufung für eine Ethikprofessur (Antrag vom September 2021) wurde aus Finanzierungsgründen im Dezember 2021 zurückgestellt. Auf Rückfrage teilte Stefanie Nordmann mit, dass eine positive Bescheidung des Antrags nicht zeitnah zu erwarten sei, weil die Mittel aus dem Professorinnenprogramm, das über das BMBF im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht wurde, mit Mittel aus dem BCP kofinanziert wird. Aus diesem Grund wird derzeit geprüft, ob die KHSB sich an der nächsten Ausschreibung des Professorinnenprogramms beteiligt, die im August geplant ist. Hierfür muss allerdings das Gleichstellungskonzept überarbeitet werden. Die Gespräche laufen diesbezüglich mit der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Darüber hinaus stehen für die KHSB noch Mittel im BCP zur Verfügung, die für verschiedene Maßnahmen in diesem Programm eingeplant werden können.

#### **7. Promotionsrecht**

Am 25.4.2024 fand in der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege ein Austausch der Hochschulleitungen (Präsident\*innen/Rektor\*innen und zuständige Vizepräsident\*innen/Prorektor\*innen), dem Staatssekretär für Wissenschaft, Dr. Henry Marx, und Mitarbeiter\*innen der Senatsverwaltung zur geplanten Rechtsverordnung zur Einführung des Promotionsrechts an den Berliner HAWen statt. Im Vorfeld hatten die VPs einen Verordnungsentwurf eingereicht, der dankend angenommen, allerdings für zu detailreich gehalten wurde. Die Diskussion bewegte sich im Wesentlichen um einen darum, wie viele Professor\*innen in einem Promotionszentrum, welches das starke Forschungsumfeld repräsentiert, angesiedelt sein müssen, wie viele von ihnen aus der federführenden Hochschule, aus Berlin und/oder extern/international beteiligt sein müssen sowie zum anderen um die thematische Begrenzung des Promotionszentrums. Es gab bereits einige Hinweise auf mögliche Regelungen wie die Vorgabe, dass mindestens 12 Professor\*innen in einem Promotionszentrum angegliedert sein müssen oder dass es eine ständige Gutachter\*innenkommission geben wird, die die Anträge auf Einrichtung eines Promotionszentrums, ggf. unter Einbeziehung weiterer Fachexpertise, begutachtet und der Senatsverwaltung Empfehlungen abgibt. Ein „Schnellverfahren“ (sog. Fast Track) zur Einrichtung von Promotionszentren wie von einigen HAWen gewünscht, wird es wohl nicht geben.

Die Senatsverwaltung geht davon aus, dass bis Ende Juni/Mitte Juli ein Verordnungsentwurf vorliegt, zu dem die HAWen Stellung nehmen können. Angekündigt wurde bereits, dass die Frist zur Abgabe einer Stellungnahme relativ kurz sein wird. Im Anschluss wird die VO durch das Rechtsreferat geprüft und dann im November im Senat besprochen. Die Rechtsverordnung soll zum 1.1.2025 in Kraft treten. Die Anträge auf Einrichtung von Promotionszentren können bereits vorbereitet werden, sodass im ersten Quartal 2025 die ersten Zulassungen erfolgen können. Bis 31.10.2024 sollen die HAWen ihre aktuellen Forschungsstrategien einreichen sowie eine Muster-Promotionsatzung und eine (Muster)-Satzung zur Einrichtung von Promotionszentren vorlegen. Da die Satzung zur Einrichtung von Promotionszentren und der Umfang der Anträge von der Regelungsdichte in der Verordnung abhängen, ist derzeit das weitere Vorgehen nur ansatzweise planbar. Die HAWen können zudem zeitnah Vorschläge zur Besetzung der Gutachter\*innenkommission machen.

#### **8. Gespräch mit der Bildungsabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats (EBO) zur Weiterentwicklung von Bildungsangeboten**

Am 25.4.2024 gab es ein Gespräch mit dem Bereich Bildung des EBO unter Leitung von Prof. Dr. Birgit Hoyer. Von der KHSB waren die Präsidentin, der Vizepräsident für Forschung, Transfer und Weiterbildung und Heike Mielke vom Referat Weiterbildung dabei. Die Interessen des Bereichs liegen in der Qualifizierung von Quer- und Seiteneinsteiger\*innen in den katholischen Schulen des Erzbistums, in der Begleitung von Schulen bei ihrer Entwicklung zu inklusiven Schulen und in der Erhöhung der Anzahl von Lehrkräften für den katholischen Religionsunterricht. Das Referat Weiterbildung wird nunmehr prüfen, welche Unterstützung die KHSB bei den Anliegen des Erzbistums leisten kann und ob ggf. Weiterbildungsangebote für diese Anliegen entwickelt werden können. Das nächste Treffen ist für September geplant

#### **9. Gespräch im Koordinationsausschuss zum berufsbegleitenden Bachelorstudiengang Gestaltungstherapie/Klinische Kunsttherapie der KHSB (bbGKT-B.A.)**

Bei einem Treffen des Koordinationsausschusses zum bbGKT-B.A., der laut Kooperationsvertrag mit dem DAGTP jährlich durchzuführen ist, wurden verschiedene Aspekte des Studiengangs, insbesondere auch nach dem Bericht der Akkreditierungsagentur im laufenden Reakkreditierungsprozess besprochen. Es wurde deutlich, dass der Kooperationsvertrag überarbeitet werden muss; insbesondere müssen die Kosten neu berechnet werden. Es bestand Einigkeit, dass der Studiengang weiter von der Hochschule in Kooperation mit dem DAGPT angeboten werden soll.

#### **10. Organigramm**

Nach intensiver Vorarbeit und mit tatkräftiger Unterstützung von Marie Toloue Tehrani hat die Hochschulleitung ein Organigramm im Internet veröffentlicht. Dieses stellt zunächst eine funktionelle Zuordnung der einzelnen Stellen der Hochschule zu den Mitgliedern des Präsidiums dar (erkennbar an der farblichen Zuordnung). Perspektivisch wird das Organigramm ergänzt durch eine personelle Übersicht.

### **11. Onboarding-Prozess**

Unter Leitung von Marie Toloue Tehrani und Stefan Reinders hat die Präsidentin eine Gruppe beauftragt, einen Prozess zum Onboarding neuer Mitarbeiter\*innen an der Hochschule zu entwickeln. Onboarding bezeichnet die aktive Begleitung und Unterstützung von neuen Kolleg\*innen an der KHSB aus unterschiedlichen Statusgruppen (Mitarbeiter\*innen für Technik, Service und Verwaltung, Wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen sowie Professor\*innen) vor Arbeitsbeginn und während ihres Einstiegs in der Hochschule. Ziel ist es, neue Kolleg\*innen bei der Orientierung am Arbeitsplatz zu unterstützen, den Einstieg in das neue Arbeitsumfeld zu erleichtern, sie umsichtig einzuarbeiten und so den Grundstein für eine erfolgreiche Arbeitstätigkeit - vor allem aber auch für eine, das kollegiale Miteinander fördernde, soziale Integration zu legen. Die Arbeitsgruppe prüft verschiedene notwendige Maßnahmen, sowohl auf persönlicher/sozialer als auch auf technischer Ebene. Der Prozess wird auch von Alice Bodnár im Rahmen des Projekts GewinnE begleitet.

### **12. Hochschule-App**

Mit diesem Sommersemester ist die Campus-App der KHSB offiziell gestartet. Die Vorteile dieses digitalen Angebots: Die App bündelt die wichtigsten Funktionen an einem Ort – z. B. einen gemeinsamen Kalender für die Mitarbeitenden oder den Stundenplan mit aktuellen Raumangaben, den Abruf der E-Mails, Abruf von Lehrmaterialien oder Noten für Studierende oder die Verlängerung von Büchern in der Bibliothek oder „To-Do-Listen“. Die App hilft somit, den Arbeits – und Hochschulalltag der Mitarbeiter\*innen der KHSB bzw. das Studium der Studierenden auch „von unterwegs“ zu organisieren. Die App wird stetig um weitere Funktionen, wie einen gemeinsamen Messenger-Dienst, Notfallkommunikation oder digitale Raumbuchungsmöglichkeiten ergänzt werden.

### **13. Fachbereichstag Soziale Arbeit**

Am 12.4.2024 fand eine digitale Sitzung mit einer Mitgliederversammlung des Fachbereichstags Soziale Arbeit statt. Inhaltliches Thema waren die Entwicklungen rund um digitale Studiengänge. Der Vorstand des Fachbereichstags hat ein Papier zu den Qualitätsmerkmalen dualer Studiengänge entwickelt. Es zeigt sich, dass der duale Studiengang der KHSB den Qualitätsanforderungen mehr als gerecht wird, teilweise sogar Standards setzt.

### **14. Verschiedenes**

- Am 14.05.2023 findet die Graduiertenfeier in der Kirche Zur Frohen Botschaft statt. Insgesamt haben 158 Personen ihr Studium im Wintersemester 2023/2024 abgeschlossen, davon 132 Bachelor- und 26 Masterstudierende.
- Am 23.05.2023 ist ein Workshop zu Thema Antimuslimischen Rassismus – Erscheinungsformen – und Handlungsstrategien geplant. Der Workshop richtet sich vorrangig an Studierende; die Teilnehmendenzahl ist auf 30 Personen begrenzt.
- Vom 3.6. bis 5.6.2023 werden 11 Studierende mit zwei Lehrpersonen von unserer Kooperationshochschule, dem Sapir Academic College an der Hochschule

## 6. AS-Sitzung am 15.5.2024 – TOP 5: Bericht des Präsidiums

sein und gemeinsam mit Studierenden der KHSB Seminare und Praxisstellen gestalten bzw. besuchen.

- Am 5.6.2023 findet um 16 Uhr die erste, an der KHSB geplante, hochschulöffentliche Ringvorlesung zum Thema Antisemitismus in den Sozial-, Gesundheits- und Erziehungsberufen statt. Prof. Dr. Meltem Kulaçatan und Lamya Kaddor, MdB (angefragt) referieren zum Thema „Kritik an Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus zusammendenken – Mehrfache Perspektiven und Wege zum jüdisch-muslimischen Dialog“. Die Veranstaltung wird gleichzeitig gestreamt. Alle Hochschulmitglieder sind herzlich eingeladen; die Veranstaltung schließt sich auch an die bereits durchgeführten Workshops vom Dezember 2023 mit Dr. Rosa Fava und am 23.5.2024 mit Iskandar Abdalla (transaidency e.V.) an.

### **15. Drittmittelprojekte**

#### Neue drittmittelfinanzierte Projekte:

- Aktuelle Entwicklungen in Migration, Jugendarbeit u. jüdischem Leben in Deutschland: Studienpraktikum für eine Gruppe Studierender des Sapir College, 06/2024; Prof. Dr. Franziska Wächter; DAAD, 3.000 €
- Familiäre Gesundheitskompetenz als Bildungsherausforderung bei schwerer Erkrankung, zusätzliche Aufstockung bis Projektende 12/2024, Prof. Dr. Birgit Behrisch; BMBF, 14.885 €

#### In Vorbereitung (Anträge auf Förderung sind gestellt bzw. sind in Vorbereitung):

- Langzeitstudie zur Lebenszufriedenheit älterer Menschen im Bezirk Berlin-Lichtenberg, 10/2024–02/2025; Prof. Dr. Bernd Schmidt; Bezirksamt Lichtenberg, 20.000 €

08.05.2024

Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Prof. Dr. Petra Mund, Prof. Dr. Reinhard Burtscher, Martin Wrzesinski